

Ratio-Spachtel

Spritzfertiger pastöser Dispersionsspachtel für innen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Zur rationellen Spritz-Beschichtung, Abglätten und Sprengelung von Wänden und Decken im Großflächenauftrag, insbesondere Fertigbau-Elemente, Beton-Filigran-Decken, Gipsplatten (Gipskartonplatten) usw. Geeignet zur Erzielung von Oberflächenqualitäten der Qualitätsstufen Q3 bzw. Q4 entsprechend den Vorgaben des BVG-Merkblatt Nr. 2 und BFS-Merkblatt Nr. 12.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ leicht aufzuziehen und abzuglätten ■ leichte Verarbeitung mit leistungsstarken Airless-Geräten direkt vom Container aus möglich ■ wasserverdünnbar, umweltschonend, geruchsarm und AgBB geprüft ■ hohe Haftfestigkeit ■ emissionsminimiert und lösemittelfrei ■ fest durchtrocknend ■ trocken schleifbar, nass filzbar ■ diffusionsfähig ■ Klassifizierung des Brandverhaltens: A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1
Materialbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55945.
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg PE-Sack, 800 kg One-Way-Container
Farbtöne	Naturweiß
Glanzgrad	Matt
Lagerung	Kühl, aber frostfrei.
Ergänzungsprodukte	<p>Anschlussset OWC (gehört nicht zum Lieferumfang eines One-Way-Containers. Es muss, wenn nicht schon vorhanden, gesondert bestellt werden).</p> <p>Inhalt des OWC Anschlussset: Anschlusshahn mit B-Kupplung Übergangsstück von B- auf C-Kupplung Schlüsselset Das Anschluss-Set ist bei sorgfältiger Pflege mehrmals wiederverwendbar. Der Verbindungsschlauch zum Spritzgerät wird vom Gerätehersteller angeboten.</p> <p>Füllspachtel P als Fugenspachtel bei Filigrandecken und Gipsplatten (Gipskartonplatten)Q1-Q2</p>



Für Feuchträume:
 Akkordspachtel KF
 Histolith Renovierspachtel
 Histolith Feinputz
 Capatect-Feinspachtel 195
 Capatect ArmaReno 700

Eignung gemäß
 Technischer Information Nr. 606
 Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	-	-	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Je nach vorliegendem Untergrund und dessen Beschaffenheit ist vor dem Spachtelauftrag eine geeignete Grundbeschichtung aufzubringen. Technische Information Nr. 650 „Untergründe und deren Vorbehandlungen“ beachten. Glänzende, tragfähige Altbeschichtungen vorher anrauhern.

Putze der Mörtelgruppe PII u. PIII/Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 2 N/mm²:Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiGrund bzw. CapaSol.

Gipsputze der Mörtelgruppe PIV/Druckfestigkeit nach DIN EN 13279 mit mind. 2 N/mm²:Ein Grundanstrich mit Caparol-Haftgrund. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Auftragsverfahren

Spritzauftrag mit Sprengelung:

Rationell und wirtschaftlich ist die Beschichtung und die Sprengelung von Wand- und Deckenflächen aus z.B. Beton-Fertigbauteilen, glatt geschaltem Ortbeton, und Porenbeton sowie Gipsbauplatten und Gipsplatten in der Dünnputz-Methode mit leistungsstarken Spritzgeräten aus One-Way-Container.

Arbeitsablauf:

Anschließen des Spritzgerätes an den Container mit dem dafür von uns erhältlichen Anschlusshahn und einem entsprechenden Verbindungsschlauch. Vollflächiger, satter Spritzauftrag mit Ratio-Spachtel, unverdünnt und sofortiges Planglätten mit einem geeigneten Stahlglätter.

Ratio-Spachtel ist nach der Trocknung durch annässen filzbar bzw. trocken schleifbar. Nach guter Durchtrocknung der plangespachtelten Fläche kann ein Sprengelauftrag mit Ratio-Spachtel in feiner bis grober Struktur erfolgen.

Das Strukturbild kann je nach Verdünnungsgrad und verwandter Düsenweite variiert werden. Der Sprengelauftrag empfiehlt sich insbesondere für Deckenflächen, die unbehandelt stehen bleiben sollen.

Arbeitsteam und Leistung:

Eine Spritzkolonne besteht aus einem Team von 2–3 Handwerkern. Einer aus dem Team legt mit dem Spritzgerät das Material in gleichbleibender Schichtstärke vor, 2 Mitarbeiter ziehen das aufgetragene Material gleichmäßig ab und glätten anschließend die Fläche.

Besondere Verarbeitungshinweise für die Planspachtelung und Sprengelung:

Bei größeren Räumen ist erst die Decke zu glätten bevor die Wandflächen gespritzt werden können. In diesem Fall soll jedoch der obere Teil der Wandflächen (der sog. Kopf) bis zu einer vom Boden erreichbaren Höhe mitgespritzt und geglättet werden. Anschließend wird der untere Teil der Wandflächen gespritzt und ebenfalls geglättet.

Sollte nur die Deckenfläche bearbeitet werden, empfiehlt es sich zuerst von den Wandflächen weg einen Rand zu spritzen und danach die Fläche zu spritzen. Alle Ecken nach Glättung und leichter Antrocknung mit einem nassen Heizkörperpinsel nachziehen. Leichte Blasenbildung nach leichtem Antrocknen durch nochmaliges Abglätten entfernen, evtl. nochmals wiederholen. Vorhandene Nester von Hand nachspachteln.

Rostdurchschläge nach guter Durchtrocknung der Spachtelmasse mit geeigneter Korrosionsschutzgrundierung, z.B. Capalac AquaMulti Pimer, im Stupfauftrag absperrern. Bei sehr glatten, grat- und lunkerfreien Beton-Deckenflächen kann ohne vorhergehende Abglättung ein deckender Sprengelauftrag direkt ausgeführt werden.

Geeignete Spritzgeräte:

Ratio-Spachtel ist direkt aus dem Container verarbeitbar mit Putzfördergeräten und mit leistungsstarken Airless-Geräten. Die Förderweite des Produktes ist von der Leistungsfähigkeit des Airless-Gerätes abhängig und von den Geräteherstellern zu erfragen.

Bei Airless-Pistolen sämtliche Filter entfernen.

Als Airless-Pistole sollten für Spachtelmassen vom jeweiligen Hersteller empfohlene Spritzpistolen mit einem höheren Durchlass eingesetzt werden. Je nach Leistungsvermögen des Airless-Gerätes kann es bei Temperaturen unter +10 °C aufgrund von geringen Viskositätsänderungen des Spachtels zu Einschränkungen bei der Förderung kommen. Bei diesen Geräten ist eine Materialtemperatur von +10 °C sicherzustellen.

Düsengröße: 0,035–0,043"

Druck: ca. 150–180 bar

Fördermenge: >6L/min

Beschichtungsaufbau

Überarbeitung:

Mit Ratio-Spachtel geglättete Flächen können nach guter Durchtrocknung ohne Grundierung mit allen geeigneten Caparol-Dispersions- und Latexfarben überstrichen werden.

Vor einer Weiterbehandlung mit plastischen Massen oder einer Tapezierung mit Glasgewebe-Wandbelägen sowie Textiltapeten ist ein Grundanstrich mit Haftgrund oder CapaSol/ThiX erforderlich. Vor der Verarbeitung von Dispersionsputzen ist ein Grundanstrich mit Putzgrund 610 zu erfolgen, und vor einer Überarbeitung mit Sytilot® Bio-Innenfarbe ein Grundbeschichtung mit Haftgrund.

Verbrauch

Spritzauftrag: Ca. 1500 g/m²/mm Schichtdicke

Struktur-Sprenkelung: Ca. 400–700 g/m², je nach gewünschter Struktur.

Verarbeitungsbedingungen

Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung:

+5 °C für Untergrund und Umluft. Optimale Materialtemperatur bei der Verarbeitung > +10 °C.

Trocknung/Trockenzeit

Abhängig von Baufeuchte, Temperatur und Schichtdicke in ca. 12–48 Stunden.

Hinweis

Ratio-Spachtel ist nicht für Feuchträume geeignet. Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Wird ein Sprenkelauftrag ausgeführt, der ungestrichen stehen bleiben soll, so empfehlen wir bei der Spachtelung und beim Sprenkelauftrag auf gleiche Produktionsnummern zu achten.

Bei der Verwendung als Sprenkung an Wandflächen sollte die Beschichtung mit Caparol-Dispersionsfarben überarbeitet werden. Dadurch kann eine höhere Beständigkeit, die bei Wandflächen oft notwendig ist, erreicht werden.

Bei Verwendung von Putzfördergeräten kann, vor allem bei neuen Förderschnecken und Schläuchen, ein Abrieb stattfinden. Bitte die Herstellerangaben der Putzfördergeräte beachten.

Bei dichten, wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen. Diese können nach kurzer Abluftzeit durch nochmaliges Glätten entfernt werden. Der Zeitpunkt des Nachglättens ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Objekt. Sollten nach dem Nachglätten nochmals Blasen entstehen, wurde etwas zu früh geglättet. Den Glättvorgang dann wiederholen. Um diesen Effekt zu minimieren ist eine pigmentierte Grundbeschichtung mit Caparol Haftgrund erforderlich.

Bei rauen, strukturierten Untergründen ist zur Erzielung einer glatten, ebenen Oberfläche evtl. ein Nachspachteln erforderlich.

Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann es aufgrund von langanhaltender Feuchteeinwirkung zu Anquellung, Blasenbildung und Abplatzungen kommen. Deshalb ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur zu sorgen. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten“ Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie beachten. Gegebenenfalls ist eine Grundierung mit Caparol Haftgrund auszuführen.

Hinweise

Gutachten

- Ratio-Spachtel Luftdurchlässigkeit von Putzbeschichtungen
- Bericht zur Klassifizierung des Brandverhaltens
- Emmissions Prüfung AgBB Shema in Anlehnung an DIN ISO 16000-9

Bitte beachten
(Stand bei Drucklegung)

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	Für diese Produktgruppe existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält max. < 1 g/l VOC.
Giscode	BSW20
Produkt-Code Farben und Lacke	veraltet: M-DF01
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyacrylatharz, Calciumcarbonat, Wasser, Filmbildehilfsmittel, Additive, Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon)
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.716 · Stand: Mai 2018

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.